

1) Schulbeginn 2024.....	1
2) EDITORIAL	2
3) PILGRIM-Kommentar: Schöpfungszeit.....	2
4) PILGRIM-Veranstaltungen 2024/25	4
5) Ökumenische Schöpfungszeit: 1. September – 4. Oktober 2024	5
6) LSAP – Laudato Si’-Aktionsplattform	5
7) MOOC Programm „Discovering a sustainable Mindset“ SysMind.....	6
8) Kooperationen	6
9) Literatur.....	7
10) Herbst 2024.....	9

1) Schulbeginn 2024



Die Plumeria, Frangipani oder Westindischer Jasmin, gehört zu den heiligen Pflanzen der pazifischen Inseln. Sie wird vor Heiligtümern gepflanzt und gilt wegen ihrer langandauernden Blüte und ihres wohlriechenden Duftes als Symbol der Unsterblichkeit...

Bild: © Johann Hisch, aufgenommen in Wien 2024

2) EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser des PILGRIM-Newsletters!

Zu Schulbeginn sind alle Medien voll von guten Ratschlägen für Lehrende, wie diese Unterricht gestalten sollen. Auch ich möchte den Start in das neue Schuljahr zum Anlass nehmen und Sie einladen, über einen zentralen Aspekt in der PILGRIM-Pädagogik, den Zusammenhang von Bildung und Staunen nachzudenken.

Der Verlauf und die Ergebnisse pädagogischen Handelns sind jedoch nicht in gleicher Weise planbar und vorhersagbar wie Effekte technischen Handelns. Wenn Unterricht vorhersagbar wird, so muss der Spielraum für Selbsttätigkeit eingeschränkt werden. Unvorher-

sehbares findet sich in jedem zeitgemäßen Unterricht, bei dem Aktivitäten von Lernenden ein zentrales Element darstellen. Selbsttätigkeit verlangt von Lernenden Verantwortung für das eigenständige Handeln. PILGRIM-Pädagogik empfiehlt dafür eine sinnliche und multiperspektivische Erschließung der Wirklichkeit die uns umgibt. Dieser Zugang trägt dazu bei, Sachverhalte zu verstehen und moralische Urteile zu fällen. Beispielsweise wird durch Naturbeobachtungen kein fertiges Gedankengebäude präsentiert, stattdessen entstehen innere Bilder in der Auseinandersetzung mit den beobachteten Phänomenen und in der Kommunikation darüber kann sich neues Wissen formieren und eine Revision bestehender Meinungen erfolgen. Dabei orientiert sich PILGRIM Pädagogik in Bezugnahme auf Kants Vorschrift zum Philosophieren an das **„Selbst-Denken“**, das **„Sich in die Stelle jedes anderen Denken“** und das **„Jederzeit mit sich einstimmig Denken“**. **Lernen in dieser Form ermöglicht eine Welterschließung mit allen Sinnen. Den Ausgangspunkt jeder Welterfahrung bildet das Sehen, das Staunen, das Wundern und irritiert sein.**

Das Staunen ermöglicht Erkenntnis und kann Lernende für neue Bildungserfahrungen frei machen, wobei Lernende die Sicht auf sich selbst, auf andere und auf die Welt erweitern und differenzieren können. In Bildungsprozesse zum Staunen liegt die Chance für reichhaltige Lernerfahrungen, denn nach Kant, machen Anschauung und Begriffe die Elemente unserer Erkenntnis aus, da Lernen nicht nur im Kopf stattfindet.

Ich wünsche Ihnen im neuen Schuljahr viele Gelegenheiten, damit Lernende Ereignisse, Phänomene oder Dinge in ihrem Eigenwert oder als Selbstzweck erfahren können und trotz Irritation, unterschiedlicher Deutungen und subjektiver Zugänge von einem neugierigen und nachdenklichen Staunen erfüllt werden.

Dazu wünsche ich Ihnen/Dir Zeit und viele positive Erlebnisse

Mag^a Christine Wogowitsch, Präsidentin



3) PILGRIM-Kommentar: Schöpfungszeit

Mag. Willi Linder ist Biologe und Pädagoge. Lehrbeauftragter an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik.

Foto: privat

Viele aktuelle Meldungen stimmen sehr nachdenklich. Rekordhitze und große Zerstörungen durch Unwetter machen deutlich, dass der Klimawandel längst stattfindet, anscheinend unaufhaltsam und mit dramatischen Folgen. Den dramatische Verlust der Biodiversität zeigen immer neue, genauere Studien: Birdlife hat nachgewiesen, dass seit 1998 der Bestand an Wiesenvögel um mehr als 40% abgenommen hat, aus **Blumenwiesen wurden Grasäcker. Die Schreckensvision des „Stummen Frühlings“, die Rachel Carson 1962 so eindringlich beschrieb, wird Realität.**

Wissenschaftler analysieren die planetaren Grenzen: werden sie überschritten, drohen unabsehbare Konsequenzen. Von den neun als äußerst wichtig identifizierten Dimensionen (z.B. Klima, Stickstoffkreislauf, Süßwasserverbrauch, ...) **sind sechs Bereiche bereits „rot“, die Belastungen**



jenseits der Grenzen (www.pik-potsdam.de/de/produkte/infothek/planetare-grenzen/planetare-grenzen). Die Aussagen der Wissenschaft sind klar: Umdenken ist erforderlich, kleine Anpassungen genügen längst nicht mehr, wir brauchen einen fundamentalen Transformationsprozess. Die vielfältigen Krisen haben nicht zu gemeinsamen Kraftanstrengungen geführt, diese großen Herausforderungen zu lösen, vielmehr sind unsere Gesellschaften gespaltener als je zuvor. Dies hat große Auswirkungen insbesondere auf junge Menschen.

Ihre Zuversicht ist verloren gegangen: mehr als 20% der Kinder in der Sekundarstufe kämpft mit psychischen Problemen, jeder 10. Jugendliche denkt regelmäßig über Suizid nach, sagt eine aktuelle Studie der MedUni Wien. Die Forscher hatten gehofft, dass nach dem Ende der Pandemie die Zuversicht zurückkehrt, dies ist leider nicht der Fall.

Was kann Bildung, was kann PILGRIM tun in dieser Situation? Der deutsche Pädagoge Hartmut von Hentig hat einmal geschrieben, das Ziel von Bildung muss sein, „die Menschen zu stärken, die Sachen zu klären“. Um die Sachen zu klären, müssen wir uns intensiver als bisher damit beschäftigen, wie Wissenschaft arbeitet, wir müssen systemisches Denken in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung mit globalen Herausforderungen stellen. Es braucht nicht kritikloses Übernehmen, sondern die intensive Diskussion. Die uralte Frage „Was ist Wahrheit“ ist immer wieder neu zu stellen.

Um die Menschen zu stärken, braucht es Hoffnung, braucht es Visionen, die **Zuversicht, dass „eine andere Welt möglich ist“**.

Hier hat aus meiner Sicht Spiritualität, hier haben die Religionen eine zentrale Funktion. Sie stellen die Fragen nach dem Sinn, der tieferen Bedeutung. Umkehr, Erneuerung sind wichtige Themen der Religionen. Es gibt etwa die Geschichte des reichen jungen Mannes, der fragt: **„Meister was muss ich tun, um vollkommen zu werden?“** – Die Gesetze



befolgt er, aber alles zu verkaufen und damit sein Leben grundlegend zu verändern, schafft er nicht. In dieser Situation sind wir: wir trennen den Müll, kaufen regional ein, sparen Energie, aber das System ewigen Wirtschaftswachstums, der endlosen Effizienzsteigerung hinterfragen wir nicht. Wir wollen die planetaren Grenzen einhalten – gleichzeitig aber so weiter leben wie bisher. Vor diesem Hintergrund ist die Schöpfungszeit im September eine Gelegenheit, darüber nachzudenken, wie wir leben wollen, woran wir uns erfreuen und wie wir eine Umkehr schaffen.

Vor allem aber sollten wir jungen Menschen Mut machen, sie zu unterstützen in ihrem Bestreben, die Zukunft lebenswert zu gestalten.

Bild: Jungtrieb eines Mangobaumes. © Johann Hirsch, 2024

4) PILGRIM-Veranstaltungen 2024/25

KPH Wien/Krems – Bildung für nachhaltige Entwicklung & Spiritualität

Jahres-Motto: „*Ökologie des Herzens - Wege zur Spiritualität aus Erde*“

9111.000.001 Pilgern mit erlebnispädagogischen Elementen

Die erfahrene Pädagogin und Pilgerexpertin Christine Weber gibt einen Einblick in ganzheitliches Pilgern am Via Sacra-Pilgerweg. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie erlebnispädagogische Elemente in das Pilgern integriert werden können, um persönliches Wachstum, Teamarbeit und Reflexion zu fördern.

Samstag, 05. Oktober 2024, 9:00 – 18:00 Uhr, von Rodaun bis Stift Heiligenkreuz, 18km

Leitung: MMMag. Stefan Sampt, stefan.sampt@kphvie.ac.at

kphvie.ac.at/schulen-beraten/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-spiritualitaet.html



Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

PILGRIM-Seminar: Nachhaltigkeit – das Prinzip des Global Gardenings und der Grundgedanke der franziskanischen Spiritualität

Donnerstag, 26. September 2024, 9:30 – 16:30 (240085)

GLOBAL GARDENING: Begegnung mit dem Gestalter eines Naturgartens der Zukunft; Nachhaltige Gartengestaltung unter den Bedingungen des Klimawandels; Veränderung der Pflanzenauswahl und Gartengestaltung durch den Informationsfluss im Internet; Artenvielfalt im Zeitalter der Digitalisierung; Überleben der Bäume trotz zunehmender Trockenheit. - Danach Wallfahrtskirche und Kloster Frauenkirchen (Burgenland)

Treffpunkt: Nyárliget (Global gardening im Seewinkel/Neusiedlersee): goo.gl/maps/aQaa7Sox6aSV3D3V9

Informationen: Mag. Hans Haider-Feuchtenhofer, FEU@ORGTernitz.at

www.haup.ac.at



Private Pädagogische Hochschule Burgenland

Angebote für PILGRIM-Schulen oder solche, die es werden wollen

Ansprechperson: Adele Grill BEd MAS, adele.grill@ph-burgenland.at

www.ph-burgenland.at/fortbildung-und-beratung



Pädagogische Hochschule der Diözese Linz (PHDL)

Themen von ÖKOLOG/PILGRIM im Fortbildungsprogramm

Ansprechperson: Mag^a Barbara Wandler barbara.wandler@ph-linz.at

www.phdl.at/studium/fortbildung/seminare_2324



Pfarrre zur Frohen Botschaft: seit 2023 eine PILGRIM-Pfarrre

Wanderungen zu „Laudato Si“: Impulse in der Natur – Erleben der Schöpfung

Samstag, 14.9.2024, 14:00 – 17:00. Treffpunkt Endstelle U1-Oberlaa. Wir wandern vom Kurpark Oberlaa durch die Weinberge zum Böhmischem Prater. Unterwegs 2 Impulse zur Umweltzyklika „Laudato Si von Papst Franziskus“. Kinderwagentauglich!

Samstag, 21. 9.2024, 10 und 11 Uhr: Segnung umweltschonender Fahrzeuge (Fahrräder,

Scooter, Kinderwagen, Rollstühle ...) vor dem Seiteneingang der St.-Thekla-Kirche

Donnerstag, 26. 9. 2024, 19 Uhr – Florianisaal: Herzliche Einladung zu einem Inspirationsabend zum Sonnengesang des Hl. Franziskus in Verbindung mit der päpstlichen Enzyklika „Laudato Si“ und dem Apostolischen Schreiben „Laudate Deum“.

Leitung: Sr. Mag. Gudrun Schellner SSM

Anmeldung: Dr. Wolfgang Zecha wolfgang.zecha@zurfrohenbotschaft.at, 0699 19418831

<https://pfzfb.at/schoepfungsverantwortung>



Arbeitsgemeinschaft der ReligionsprofessorInnen AHS

St. Stephan. Ein domökologischer Spaziergang

Der Gang führt von den eiszeitlichen Schotterhügeln bis zu den Steinbrüchen des Leithagebirges, von den Symbolen der hochmittelalterlichen Heilpflanzen bis zu den Maßwerken der gotischen Fenster und Pfeilerornamente im Dom. Das Auge und das Wissen sind gefordert...

Dr. Johann Hisch

Donnerstag, 3. Oktober 2024, 15.30 – 17.00, Dom zu St. Stephan

Persönliche Anmeldung erforderlich: Dr. Johannes Ketzer arge.rk@kundmanngasse.at



5) Ökumenische Schöpfungszeit: 1. September - 4. Oktober 2024

Der 1. September ist in der katholischen Kirche der "Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung" und der fällt heuer auf einen Sonntag! Weiters hat die dritte Europäische Ökumenische Versammlung 2007 empfohlen, den Zeitraum zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober dem Gebet für den Schutz der Schöpfung und der Förderung eines nachhaltigen Lebensstils zu widmen.

Das Thema im Jahr 2024 ist „Mit der Schöpfung hoffen und handeln“ und das Symbol ist die „Erstlingsgabe der Hoffnung“.

Der vom ökumenischen Lenkungsausschuss erstellte **Leitfaden „Mit der Schöpfung hoffen und handeln“** bietet viele interessante Anregungen und soll als Unterstützung bei der Planung für die Schöpfungszeit 2024 dienen.



Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst

Der Schöpfungsgottesdienst steht unter dem Motto "Aus Wüsten Gärten machen". Im Rahmen des Gottesdienstes werden Initiativen vorgestellt, die gegen Bodenversiegelung vorgehen.

Veranstalter: Ökumenischer Rat der Kirchen in Ö, Vernetzte Ökumene Wien-West
Donnerstag, 19. September 2024, 19.00 Uhr, Christkönigskirche Pötzleinsdorf
1180 Schafberggasse 2, Endstation Linie 41



Speisekammer Naturgarten

Selbstversorgung mit Obst, Gemüse und Kräutern aus dem eigenen Garten ist ein Traum den neuerdings viele hegen. Wir wollen Ihnen bei diesem Vortrag zeigen, was es dazu braucht...

Mittwoch, 25. September 2024, 19:00 Uhr

Referentin Heidrun Obermeyer von Natur im Garten

Veranstaltungsort Bildungsakademie Weinviertel, Kirchenplatz 1, 2191 Gaweinstal

 [Bildungsakademie Weinviertel](https://www.bildungsakademie-weinviertel.at); www.umwelt-edw.at



6) LSAP - Laudato Si'-Aktionsplattform

Den **Schrei der Erde** und den **Schrei der Armen** zu hören, ökologisches Wirtschaften und Bilden voranzutreiben, eine Spiritualität der Ökologie zu stärken – so die Botschaft der Enzyklika von Papst Franziskus Laudato Si' aus 2015. Das schöpfungsfreundliche Handeln sichtbar zu machen und neue Wege anzugehen, ist die Aufgabe der **Laudato Si'-Aktions-Plattform** – LSAP.

Das **Hauptanliegen der LSAP von PILGRIM** ist die **Entwicklung einer „Ökologischen Spiritualität“**, wie sie im LS-Goal Nr. 6 gefordert wird. Aus diesem Grund finden sich in den PILGRIM-Newslettern jeweils Bilder mit Naturaufnahmen, die aus einer ganz bestimmten Perspektive aufgenommen sind:

Das eine: die **Betrachtung mit der Morgensonne**, die den Hinweis auf den „Schöpfungsmorgen“ andeutet. Das andere: Jedes Detail wird von der Sonne durchstrahlt, was auf das Wort hinweisen soll „**Alle Dinge in Gott sehen und Gott in allen Dingen sehen**“, wie von Ignatius von Loyola ausgedrückt.

Das dritte: Alle Stufen des Lebens werden gezeigt – „**Auch der Tod gehört zum Leben**“...

 laudatosiaktionsplattform.org/

Auf Facebook/PILGRIM/Hisch finden sich fast täglich neue Impulse...



7) MOOC Programm „Discovering a sustainable Mindset“ SysMind

Das Internationale PILGRIM und die KPH Wien/Krems wurde durch drei PädagogInnen vertreten: Dr. Nikolinka Fertala, Mag. Stefan Sampt und Dr. Piotr Kubiak.

Die TeilnehmerInnen des Multiplier Events zeigten großes Interesse an diesem Online-Fortbildungskurs für PädagogInnen, in dem Elemente der Nachhaltigkeit mit Spiritualität in Einklang gebracht werden. Dieser Kurs wurde als Ergebnis des SysMind Projektes entwickelt und enthält viele Elemente und Praxisbeispiele der PILGRIM-Pädagogik. Der Online-Kurs ist unter folgendem Link verfügbar:

<https://imoox.at/mooc/>



Text: Dr. Piotr Kubiak. Bild: SysMind

8) Kooperationen

Baobab: Schüler*innengespräche über Armut, Frieden und Umwelt ...

Armut reduzieren, Frieden fördern, Umwelt schützen: das sind nicht nur die großen aktuellen Herausforderungen auf gesellschaftlicher und politischer Ebene, sondern auch die Schwerpunkte der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit.

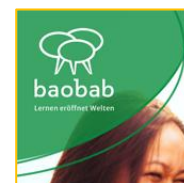
Es sind auch Themen, die Jugendliche intensiv beschäftigen. Daher möchten wir den Austausch zwischen Engagierten in der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit und jungen Menschen ermöglichen.

Erstmals gibt es die Möglichkeit, mit eine*r Mitarbeiter*in der Auslandsbüros der Austrian Development Agency (ADA) in einer Schulklasse ins Gespräch zu kommen. Im Rahmen einer Schulstunde erfahren die Schüler*innen aus erster Hand von konkreten Beispielen der österreichischen EZA:

Was sind die großen Herausforderungen der Auslandsarbeit? Was können die EZA Projekte an Veränderung anstoßen? Was sind die Schwerpunktländer und Themen der Österreichische EZA? Was sind die großen Herausforderungen der Auslandsarbeit? Was können die EZA Projekte an Veränderung anstoßen?

Sie haben Interesse an dieser besonderen Gelegenheit? Dann kontaktieren Sie Hannah Satlow unter für einen Termin im September 2024: h.satlow@baobab.at

www.baobab.at Sensengasse 3, 1090 Wien



Umwelt.Wissen.Tagung 2024: Boden ist (unser aller) Leben. Wir stehen drauf!

In diesem Jahr steht die Umwelt.Wissen.Tagung ganz im Zeichen des BODENS – einer Ressource, die unser Leben in vielerlei Hinsicht prägt und trägt. Unter dem Motto „Boden ist [unser aller] Leben. Wir stehen drauf!“ laden wir PädagogInnen aller Schularten und -stufen, Elementarpädagog:Innen sowie alle Interessierten ein, das Thema Boden aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und die Bedeutung und den Schutz des Bodens in den Mittelpunkt zu stellen. Zum Beispiel:

Gesunde Böden sind nicht nur die Grundlage unseres Lebens, sondern auch wesentlicher Bestandteil, um die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) zu erreichen. Unsere Lebensgrundlage Boden ist für viele oft nur Nutzfläche und Standraum. Dieses unbekannte und hochbelebte Reich wollen wir nahe betrachten und seine vielfältigen Funktionen durch Experimente kennenlernen.

PILGRIM wird einen Materialienstand betreuen. [Anmeldung](#)

Donnerstag, 17. Oktober 2024, 9.00-17.00 Uhr, WIFI, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

www.umweltwissen.at/anmeldung.asp?Event=109



SOL-Kalender 2025

Der Kalender vereint wieder religiöse Feiertage mit tiefen Weisheiten und wunderbaren Bildern, diesem Jahr mit dem Thema **MENSCH UND...**

Perspektiven der Bahá'í, von Buddhismus, Islam, Judentum, Christentum und konfessionell Ungebundenen geben uns neue Impulse und zeigen uns das dichte Netz von Beziehungen, in das wir als Menschen eingewoben sind. Im Kalender **werden dazu Verbindungen zwischen MENSCH UND...** 12 verschiedenen Themen beleuchtet.

Dieses Jahr werden 12 Bücher vorgestellt, die passend zum jeweiligen Monatsthema Raum für eine weitere Vertiefung geben.



Das Kalenderteam: In der Mitte: Margit Kramer, unsere Lady im Kalenderteam! Bild: SOL, 2024

Mensch sein. Eingewoben in einem dichten Netz von Beziehungen. Natur, Umwelt, Technik, künstliche Intelligenz, Ängste und Hoffnungen – ein ganzes Universum wirkt auf uns ein. Und wir antworten, beeinflussen, verändern und gestalten. All das erleben wir als Individuum und Mitmensch. Meist liebevoll, doch nicht immer. Unbewusst und selbstbewusst. Kreativ, hoffnungsfroh, skeptisch und besorgt. Oft auch glücklich. Oder gar

übermütig. Wunderbar. Dankbar. Begrenzt, jedoch mit einer Ahnung von einem Bereich jenseits aller Grenzen.

Einfach Mensch eben. **Mensch und ...**

Bestellungen: office@nachhaltig.at oder telefonisch an 0680/208 76 51

Klimagerechtigkeit – Inspirationstag - Laudato Si'

Freitag, 13. September 2024, 15.00–21.00 Uhr, Kulturzentrum Brunnenpassage, 1160 Wien.

Themen sind: Theologische Reflexion zur Frage der Emigration und des Fremdseins, aus biblischer und kirchlicher Tradition. Umgang mit Konflikten, Vielfalt und dem Andersseins, anhand von wissenschaftlichen Studien und aktuellem Stimmungsbild in der Gesellschaft. Ansatz der ökologischen Ökonomie, Bedeutung für ein Nachhaltiges Wirtschaften. Themen sind:

Nachhaltige/aktive Mobilität und Klimawandelanpassung in

Städten sowie die Frage, wie aktive Mobilität bzw. aktive Teilhabe für möglichst viele Menschen in unseren Gemeinschaften ermöglicht werden kann.

Caritas und Diakonie sind Hauptveranstalter zusammen mit dem Umweltbüro der ED Wien

www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/14430879/article/120928.html



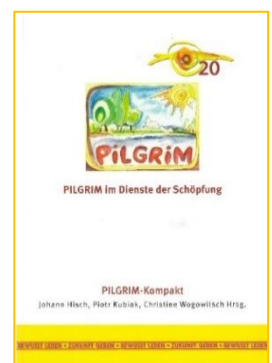
9) Literatur

PILGRIM im Dienste der Schöpfung. PILGRIM-Kompakt

Johann Hisch, Piotr Kubiak, Christine Wogowitsch Hrsg.

Die Grundintention des Internationalen Bildungsnetzwerkes PILGRIM ist, das Thema Nachhaltigkeit mit der ethisch-philosophisch-religiösen Bildungsdimension zu verknüpfen. Die Publikation bietet neben der inhaltlichen Darstellung auch Information über den organisatorischen Rahmen von PILGRIM. Dazu werden die relevanten Texte angeführt sowie spirituelle Texte aus Zertifizierungsveranstaltungen der letzten Jahre.

Print Alliance, Bad Vöslau, 2023, 112 S., ca 30 Farbbilder, 17 x 24 cm. Druckkostenbeitrag € 10,-. ISBN 978-3-9519752-0-7



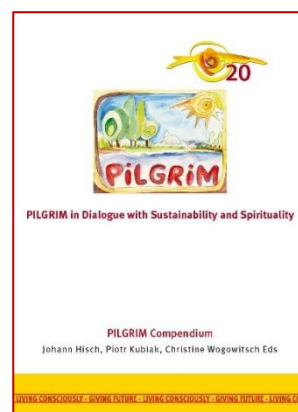
PILGRIM in Dialogue with Sustainability and Spirituality. PILGRIM-Compendium

Johann Hisch, Piotr Kubiak, Christine Wogowitsch Ed – durchgehend englisch!
Diese Ausgabe ist die englische Übersetzung von „PILGRIM im Dienste der Schöpfung“, erweitert mit 10 Artikeln von Direktoren und Direktorinnen an PILGRIM-Schulen in Österreich und Polen. Deren Erfahrungen und Erkenntnisse sind Wegweiser und Einladungen zum Weiterdenken und Mitmachen...

Neu ist die Ergänzung mit einer Darstellung des Hinduismus von P. Lumnesh SJ aus Indien.

Druck in Polen, 2024, 157 Seiten, ca 40 Farbbilder, 17 x 24 cm, Druckkostenbeitrag € 10,- ISBN 978-3-9519752-1-4

www.pilgrim.at, office@pilgrim.at Bestellung: buchhandlung@herder.at



Katharina Mau: Das Ende der Erschöpfung. Wie wir eine Welt ohne Wachstum schaffen

Die Klimakrise verändert die Welt unwiederbringlich. Unser Wirtschaftssystem gerät an seine Grenzen und die Ungleichheiten verstärken sich weiter. Unser Alltag, unser Weltbild und unser Vorstellungsvermögen werden von multiplen Krisen erschüttert. Woher also die Kraft nehmen, sich jetzt auch noch mit Wirtschaftstheorie zu beschäftigen? Ganz einfach: Unsere Existenz ist davon abhängig. Katharina Mau stellt Lösungsansätze und Ideen vor, die wirtschaftliche, ökologische und soziale Ressourcen berücksichtigen und sich nicht nur an höher, schneller, weiter orientieren. Kein Wachstum ist auch eine Lösung. Unsere Wirtschaft ist auf Wachstum ausgerichtet – nicht darauf, dass Reichtum möglichst gleich verteilt ist oder dass es allen Menschen möglichst gut geht. Genau an diesem Punkt setzt Katharina Mau an und zeigt, wie stark unsere Art zu wirtschaften mit alltäglichen Dingen verknüpft ist. Und hier kommt Degrowth ins Spiel. Dabei geht es weniger um Verzicht als um eine neue Denk- und Wirtschaftsweise, in der das Wohlergehen von Menschen, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit im Fokus stehen.

Löwenzahn-Verlag, ISBN 978-3-7066-2989-8, 232 Seiten, Klappenbroschüre

www.loewenzahn.at



Martin Grassberger, Regenerativ. Aufbruch in ein neues ökologisches Zeitalter

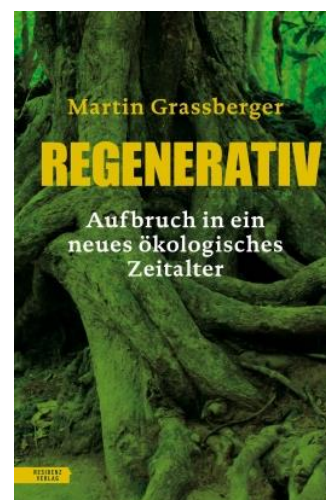
Fragmentierte, reduktionistische und mechanistische Sichtweisen scheinen ausweglose Antworten auf bestehende Krisen zu sein. Mit dem Titel des Buches „Regenerativ“ beschreibt Grassberger das Paradigma, bei dem Prozesse und Prinzipien der Natur als Vorbild dienen.

Das Buch zeigt in drei Teilen und 22 Abschnitten gegliedert, wie ein fundamentaler Paradigmenwechsel natürlicher Ökosysteme, menschliche Gesundheit, Gesellschaft und Wirtschaft regenerieren kann. Der Autor fordert zu Systemdenken auf und geht dabei auf die Funktion von Emotionen als Grundvoraussetzung für eine vernünftige Entscheidungsfindung ein. Grassberger beschreibt die Kernprinzipien regenerativen Denkens und greift dazu die Konzepte zahlreiche Vordenker auf. Als ein zentrales Prinzip des regenerativen Gestaltens beschreibt der Autor die Förderung von Lebendigkeit und die Schaffung von Bedingungen, die vielfältiges Leben, Komplexität und Diversität ermöglichen. Der Designprozess dafür, muss Räume und Systeme schaffen, die nicht nur funktional sind, sondern auch unsere Sinne ansprechen, kulturelle Werte widerspiegeln und die Verbindung zwischen Mensch und Natur stärken.

Die Ausführungen stehen in einem engen Zusammenhang zu den UN-Sustainable Development-Goals (SDGs). Ein vorbildlich gestaltetes Inhaltsverzeichnis ermöglicht es, den Leseprozess nach persönlichen Interessen zu gestalten.

Residenzverlag Salzburg, 2024, 304 Seiten, Format: 140 x 215, ISBN: 9783701735938

www.residenzverlag.com/buch/regenerativ





Die Hagebutte, Frucht der Wildrose, beginnt zu reifen.

Bild: ©Sonja Gabriel, KPH, 2024

Der Vorstand des Internationalen Bildungsnetzwerkes PILGRIM und das Team der Fachstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung und Spiritualität an der KPH Wien/Krems wünschen einen bereichernden und erfüllenden Start in das neue Schuljahr 2024/25!

Mag.^a Christine Wogowitzsch | HR Mag. Dr. Johann Hisch | Mag. Dr. Piotr Kubiak
Präsidentin | Ehrenpräsident | Leiter BNE/KPH

PILGRIM-Unterstützung: AT87 3200 0000 1157 1296 (IBAN), RLNWATWW (BIC)

| PILGRIM-Newsletter - Berichte/Informationen über Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Spiritualität | Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Internationales Bildungsnetzwerk PILGRIM | ZVR 967414110 | Vereinssitz: 1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 97/2. Stock
| Redaktion: Johann Hisch | Administration: Martha Finger | office@pilgrim.at | <https://pilgrim.at> | Bildrechte, wenn nicht anders angegeben: PILGRIM oder Netzwerkpartner. | Wenn dieses Service nicht mehr erwünscht ist, bitte um eine Mitteilung/Abmeldung an: newsletter@pilgrim.at | Redaktionsschluss für den nächsten PILGRIM-Newsletter Nr. 104: 16.10.2024. Beiträge und Informationen im Format docx bzw. jpg bitte an: newsletter@pilgrim.at. Herzlichen Dank